

Protokoll der Arbeitskreissitzung vom 15.02.2005

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Vortrag **“Erfahrungsbericht integrierte Managementsysteme“**
3. Verschiedenes

Zu 1.) Der Regionalkreisleiter begrüßte den Referenten und die Teilnehmer und bedankte sich bei der Fachhochschule für die Gastfreundschaft. Ein kurzer Bericht über die Regionale Regionalkreisleitersitzung in Frankfurt folgte. Weiterhin gab es einen Hinweis auf den der Veranstaltung anschließenden Stammtisch im Braustübl.

Zu 2.) In einem interessanten und kurzweiligen Vortrag zum Thema

Erfahrungsbericht integrierte Managementsysteme

der Referent, Herr Hans Meier von ABB Automation Products in Lampertheim, ging zunächst auf sein Unternehmen und seine Person sowie seinen Lebenslauf ein. Der Referent schilderte ausführlich den Weg seines Unternehmens zu einem integrierten Managementsystem. Am Beispiel des Qualitätsmanagements zeigte er die Veränderungen der letzten Jahrzehnte auf.

Dabei spielte die Evolution der Regelwerke eine zentrale Rolle. Der Referent zeigte anhand eines Excelcharts der DQS die Möglichkeiten einer Bestandsaufnahme zum Stand des integrierten Managementsystems im Unternehmen.

Einen breiten Rahmen nahm das Grundkonzept der Excellence bei ABB ein. Die 3 Säulen des Erfolges und der See mit den Untiefen machte den Zuhörern deutlich das die Zentrale Frage welche Prozesse braucht ein Unternehmen immer wieder in den Vordergrund gerückt wird.

Der Referent stellte den Aufbau seiner Managementdokumentation vor und zeigte anhand von Prozessbeschreibungen und Kennzahlen die Möglichkeit ein Unternehmen zu steuern. Die von ABB entwickelte Prozessdatenbank ermöglicht es den Benutzern mit nur 4 Mausklicks jeden Prozeß darzustellen und seine Kennzahlen einzusehen. Mit den Veränderungen der Unternehmenskultur und die Zusammenarbeit mit den Zertifizierungsstellen schloss der Vortrag, wobei auch auf die Zukunft von IMS eingegangen wurde. Die Umsetzung des IMS im privaten Bereich sollte noch erwähnt werden.

zu 3.) Der traditionsgemäße Umtrunk wurde anschließend im Braustübl, ohne Mitwirkung des Referenten, durchgeführt. Dabei konnte das Gehörte noch mal reflektiert und vertieft werden. Trotz abfrage der Teilnahme am Stammtisch reichten die reservierten Sitzplätze wieder nicht aus.

gez.: J. Wagner
Regionalkreisleiter Darmstadt